



Einladung zur Fotoaktion und zur Pressekonferenz

Berlin, 25. April 2019

Deutschlands Kreißsäle sind lebenswichtig – aber überlastet. Eine flächendeckende Versorgung mit Hebammenhilfe ist nicht in Sicht, die bedarfsgerechte Betreuung von Schwangeren und Müttern ist nicht überall gewährleistet. Steigende Geburtenzahlen verschärfen die angespannte Situation. Der Deutsche Hebammenverband fordert eine familienorientierte, individuelle und sichere Betreuung vor, während und nach der Geburt: Deutschland braucht ein Geburtshilfe-Stärkungsgesetz.

Der Deutsche Hebammenverband möchte im Vorfeld des Internationalen Hebammentages, der jährlich am 5. Mai stattfindet, mit Ihnen über die aktuelle Situation von Hebammen und die künftigen Herausforderungen für den Berufsstand, darunter die Akademisierung der Hebammenausbildung, sprechen.

Wir laden Sie herzlich ein:

Donnerstag, 2. Mai 2019, 10:00 Uhr
Hebammen und Unterstützer/-innen fordern einen Wandel in der Geburtshilfe
Fotoaktion des Deutschen Hebammenverbands e. V.
Ort: Paul-Löbe-Allee, U-Bahnhof Bundestag, 10557 Berlin

sowie

Donnerstag, 2. Mai 2019, 11:00 Uhr bis 12:00 Uhr:
Pressekonferenz des Deutschen Hebammenverbands e. V.
Ort: Tagungszentrum im Haus der Bundespressekonferenz,
Raum 1, Schiffbauerdamm 40/Ecke Reinhardtstraße 55,
10117 Berlin

Kontakt und weitere Informationen:

Deutscher Hebammenverband e. V.
Nina Martin, Robert Manu

Pressestelle

Telefon: 030/394067730

E-Mail: presse@hebammenverband.de



Antwort

Bitte senden Sie Ihre Antwort an den Deutschen Hebammenverband

per E-Mail: presse@hebammenverband.de oder

per Fax: +49 30 394067749.

- Ich nehme an der Pressekonferenz teil.
- Ich nehme nicht teil.
- Ich nehme nicht teil und bitte um weitere Informationen.

Name: _____

Medium: _____

Redaktion: _____

Kontaktdaten: _____